

Maschinenbau-Studium ==> Lehramt

Beitrag von „Sorkh“ vom 22. Januar 2019 18:11

Hallo zusammen,

Ich habe nach mein Masterabschluss ein kurze Urlaub gemacht, inzwischen habe ich nochmal alle Q&A durchgelesen und hab auch einige Jobangebote bekommen (meist als CAD Konstrukteur; mit eine 10 wöchige Schulung für das CAD Software).

Parallel sind mir einige rohe Fragen einfällt:

1- Ist es mir nicht vllt. besser, wenn ich erstmal diesem Jobangebot als CAD Konstrukteur für ein Jahr annehme, um mir berufliche Erfahrung in Industrie zu sammeln?

1.1- wenn so, kann diese Erfahrung später für mein Lehrerberuf vorteilhaft sein oder wird mein OBAS kurzer werden bzw. kann ich vllt. schnelle Beamter werden?

1.2- Wird etwas wie "Rechnergestützte Produktdesign" oder "CAD" im BK unterrichtet? Wenn ja, kann ich mein Erfahrung im Praxis (nach einem Jahr Arbeitn als Konstrukteur) ausnutzen und dieses Fach in BK. unterrichten?

2- Ich bin mir sicher, dass mein Ziel ist es Lehre (z.B. im BK.) zu werden, ich frag mich dann; warum soll ich diese nicht ab Anfang ausüben? dann besitze ich nach einem Jahr genug Erfahrung als Lehrer für weitere Jahre. (potentielle Antwort kann sein, dass ich als internationaler Student eine minds. 1 jährige Arbeitsvertrag für meine Visum-Verlängerung (Bule Card) brauche und soweit das ich informiert bin am Anfang bekommt man kaum solche Verträge als Vertretungslehrer für ein Jahr, da solche Positionen erst für paar Monaten angeboten werden dann wird es nach bedarf noch verlängert.

Natürlich will ich selbst die Entscheidung treffen, aber was haltet Ihr vor?

Es wird mich freuen, wenn mir jemand Ratschläge geben kann.

Danke im Voraus!